

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 01. Juli 2020**



Anwesend:	Daniel Hilti Klaus Beck Simon Biedermann Markus Falk Gabriela Hilti-Saleem Martin Hilti Alexandra Konrad-Biedermann Anton Ospelt Jack Quaderer Caroline Riegler Melanie Vonbun-Frommelt Rudolf Wachter
Entschuldigt:	Andreas Heeb
Beratend:	Elmar Ritter, Amt für Bevölkerungsschutz (zu Trakt. Nr. 134) Jürgen Gritsch, Leiter Tiefbau (zu Trakt. Nr. 134) Andreas Jehle, Gemeindegassier (zu Trakt. Nr. 123)
Zeit:	17.00 - 19.55 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer 3
Sitzungs-Nr.	13
Behandelte Geschäfte:	121 - 135
Protokoll:	Uwe Richter

122 Personal: Stellenbesetzung Deponiewart (100 %)

Beschluss

Marcel Hilti, geb. 12. Dezember 1992, Bildgass 68, 9494 Schaan, wird als Deponiewart Ställa / Forst (100 %) angestellt.

123 Gemeinderechnung 2019

Ausgangslage

Die Geschäftsprüfungskommission (Art. 16 des Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetz vom 25. Juni 2015, LGBl. 2015 Nr. 164) hat die Gemeinderechnung 2019 geprüft. Sie bestätigt, dass

- die Bilanz per 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme von CHF 391'465'882.22 und einem Reinvermögen von CHF 373'235'442.52 und
- die Erfolgsrechnung per 31.12.2019 mit einem Überschuss von CHF 35'938'644.71

mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen und empfiehlt dem Gemeinderat, die Gemeinderechnung 2019 zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission liegt diesem Antrag bei.

Die Grant Thornton AG, Schaan, als das von der Geschäftsprüfungskommission vorgeschlagene und vom Gemeinderat beauftragte Revisionsbüro, hat ihre Prüfung ebenfalls durchgeführt. Der Bericht der Grant Thornton liegt diesem Antrag bei.

Gemäss Art. 16 Abs.1 des Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetzes ist die Gemeinderechnung jeweils bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.

Laut Abs. 6 des vorstehenden Artikels ist die Gemeinderechnung zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission elektronisch öffentlich zugänglich zu machen.

Die ausführlichen Unterlagen zu diesem Traktandum sind den Mitgliedern des Gemeinderates am 24. Juni 2020 zugestellt worden.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch):

- Bericht Geschäftsprüfungskommission
- Bericht der Revisionsstelle

Antrag

Die Gemeinderechnung 2019 wird genehmigt und den verantwortlichen Organen im Sinne von Art. 16 Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetz Entlastung erteilt.

Erwägungen

Der Gemeinderat wird von Gemeindegassier Andreas Jehle mit folgenden Folien informiert:

Eckdaten 2019



- Überschuss Gesamtrechnung CHF 29.7 Mio. – Best Ever
- Stand Netto-Finanzvermögen Ende 2018: CHF 272.5 Mio.
- Höchststand Erwerbssteuern (Private +Stiftungen)
- Ertragssteuer (Firmensteuer): Maximum erreicht (Kürzung)
- Neubewertungsreserve umgebucht ins Eigenkapital

Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 01. Juli 2020



Wichtige Zahlen in Kürze

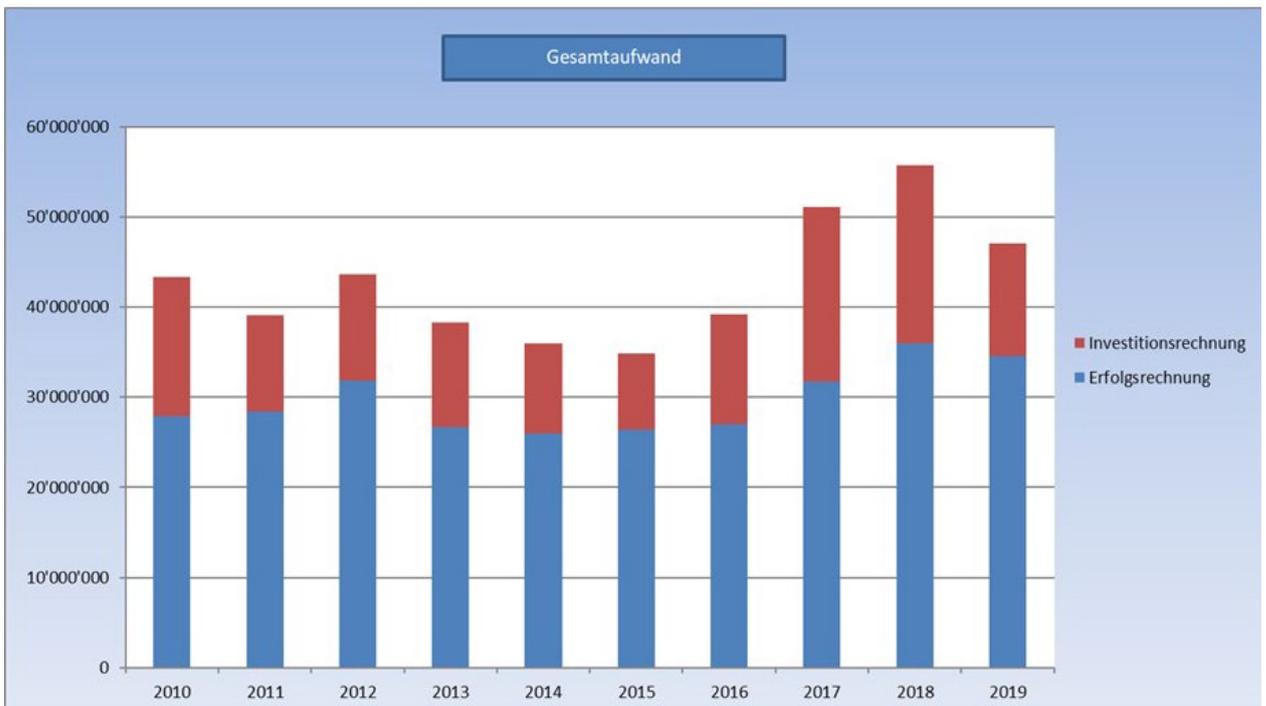
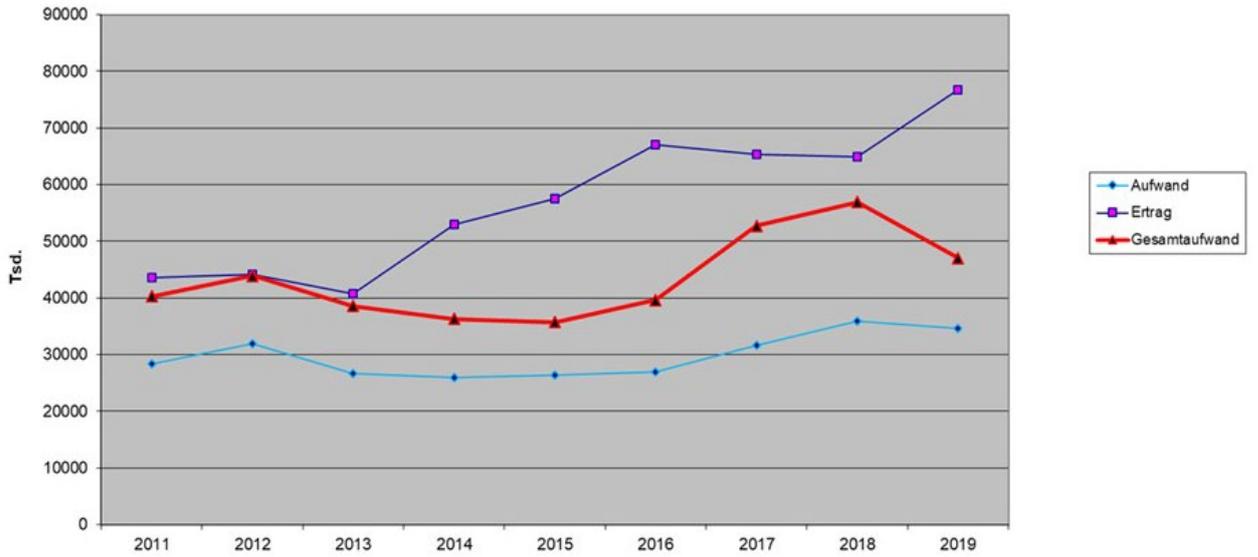
Erfolgsrechnung	Re 2018 GR 03.07.2019	Budget 2019 GR 28.11.2018	Rechnung 2019 GR 01.07.2020	Abweichung Bu / Re 2019
Ertrag	64'889'994	58'063'200	76'729'525	18'666'325
interne Verrechnungen	1'228'719	1'389'100	1'254'102	-134'998
Ertrag incl. Verrechnungen	66'118'713	59'452'300	77'983'627	18'531'327
Aufwand (ohne Abschreibungen)	35'972'093	38'320'500	34'551'130	-3'769'370
interne Verrechnungen	1'228'719	1'389'100	1'254'102	-134'998
Aufwand incl. Verrechnungen	37'200'812	39'709'600	35'805'232	-3'904'368
Bruttoergebnis	28'917'901	19'742'700	42'178'395	22'435'695
Deckungsquote (=Bruttoerg.in % der Gesamteinn.)	44.56%	34.00%	54.97%	120.19%
Abschreibung/Verwaltungsverm.:gesetzlich	5'955'889	7'124'500	6'239'750	-884'750
Ertragsüberschuss	22'962'012	12'618'200	35'938'645	23'320'445
Investitionsrechnung				
Ausgaben	19'726'205	19'873'000	12'502'390	-7'370'610
Investitionseinnahmen	11'498	850'000	0	-850'000
Investitionen Finanzvermögen (als Info)	0	0	341'703	341'703
Nettoinvestitionen VV	19'714'707	19'023'000	12'502'390	-6'520'610
Selbstfinanzierungsm. (=Abschr.IR und Ertragsüberschuss)	28'917'901	19'742'700	42'178'395	22'435'695
Fehlbetrag	9'203'194	719'700	29'676'005	28'956'305
Deckungsüberschuss	9'203'194	719'700	29'676'005	28'956'305
Selbstfinanzierungsgrad	146.68%	103.78%	337.36%	
Gesamtausgaben				
Laufende Ausgaben	35'972'093	38'320'500	34'551'130	-3'769'370
Investitionsausgaben	19'726'205	19'873'000	12'502'390	-7'370'610
Total	55'698'298	58'193'500	47'053'520	-11'139'980
Investitionsquote in %	35.42%	34.15%	26.57%	66.16%
Gesamteinnahmen				
Laufende Einnahmen	64'889'994	58'063'200	76'729'525	18'666'325
Investive Erträge	11'498	850'000	0	-850'000
Total	64'901'492	58'913'200	76'729'525	17'816'325
Finanzierung Mehrausgaben				
Gesamtausgaben	55'698'298	58'193'500	47'053'520	-11'139'980
Gesamteinnahmen	64'901'492	58'913'200	76'729'525	17'816'325
Mehrausgaben	9'203'194	719'700	29'676'005	
Mehreinnahmen	0	0	0	
Einsatz Finanzvermögen	0	0	0	
Direktdeckungsgrad Gesamtausgaben	116.52%	101.24%	163.07%	
Finanzvermögen	258'293'761		291'875'806	
Verwaltungsvermögen	94'789'626		100'710'563	
./. Fremdkapital	-15'786'589		-19'379'587	
Total Eigenkapital	337'296'798		373'206'782	

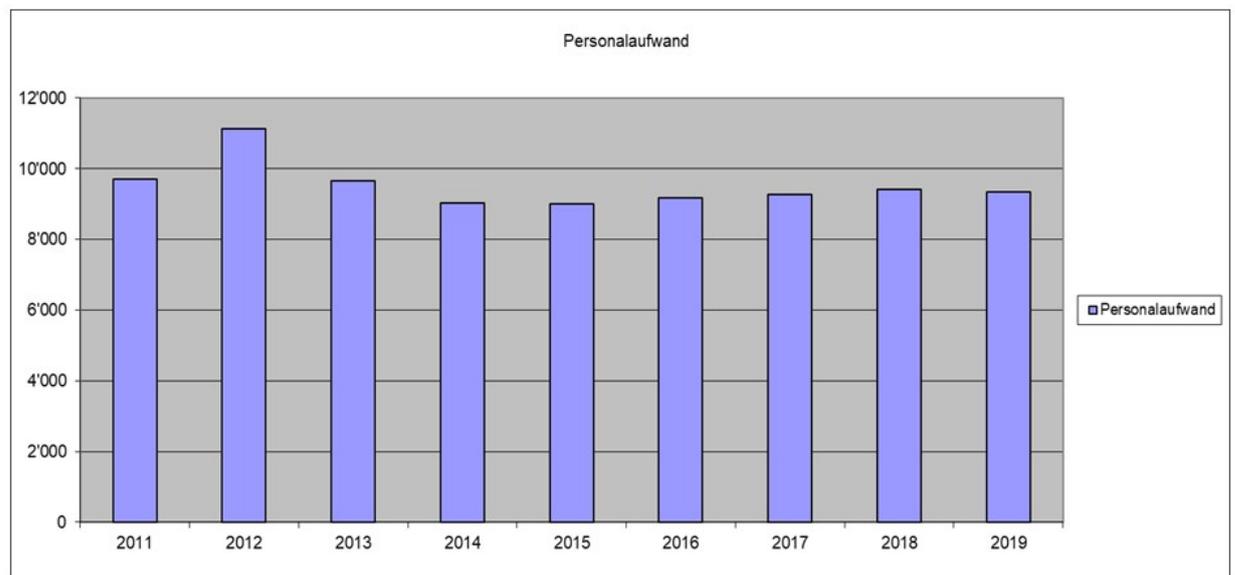
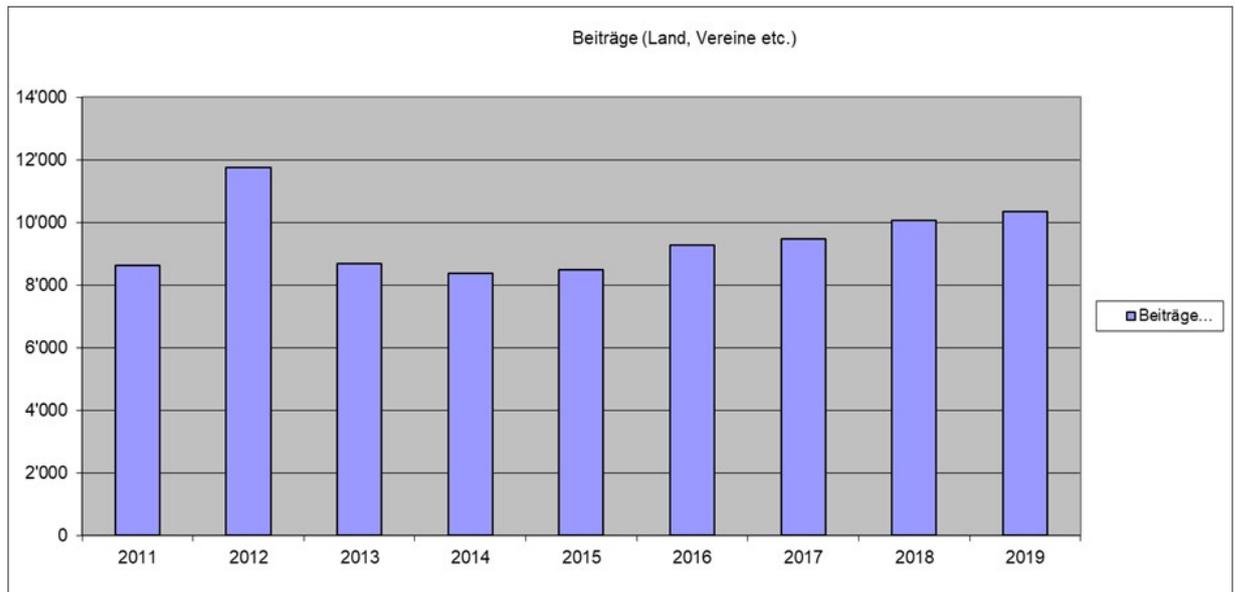
Aufstellung Differenz Mehreinnahmen Gemeinde Schaan 2019

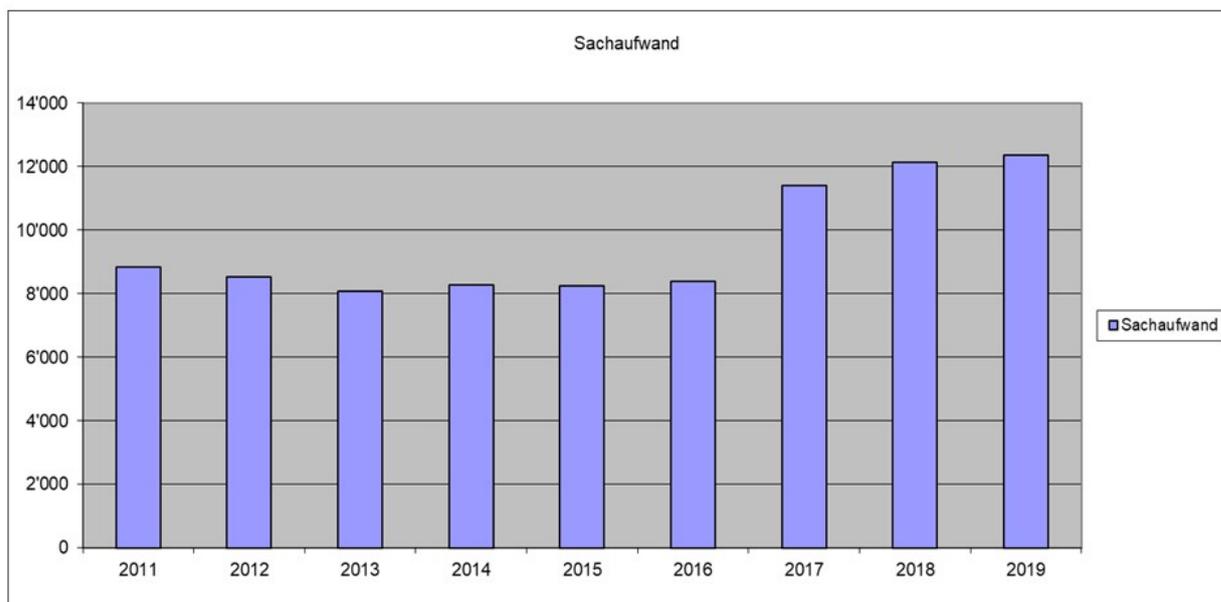
Vermögens- und Erwerbssteuern	CHF	8'189'291.00
Kapital- und Ertragssteuer	CHF	2'697'738.00
Unrealisierte Kursgewinne	CHF	2'312'803.00
Grundstückverkauf (FMA)	CHF	2'854'299.00
Rückerstattung Abwasserzweckv.	CHF	487'942.00
Ersatzabgabe Parkplätze	CHF	445'480.00
Minderaufwand Erfolgsrechnung	CHF	3'884'368.00
Total		20'871'921.00

Weiteren Einfluss auf das Gesamtergebnis haben die Nettoinvestitionen.
Dieser Minderaufwand beläuft sich auf CHF 6'520'610.00. Somit sind 94.6 %
der Differenz des Deckungsüberschusses zum Budget nachgewiesen.

Entwicklung Erfolgsrechnung







Gemeinde Schaan

Finanzplan Eckdaten 2018 - 2023 (bei Gemeindesteuerzuschlag 150%)

Alle Beträge in TCHF

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ertrag/Subventionsbeitr./Einnahmen	64'901	76'750	62'375	58'000	57'000	59'500
Erfolgsrechnung	64'890	76'750	60'525	58'000	57'000	59'500
Investitionsrechnung	11	0	1'850	0	0	0
Aufwand/Investitionen	55'698	47'074	60'766	54'800	55'100	56'000
Erfolgsrechnung	35'972	34'571	39'587	35'500	36'400	37'800
Investitionsrechnung	19'726	12'503	21'179	19'300	18'700	18'200
Mehrertrag/-aufwand	9'203	29'676	1'609	3'200	1'900	3'500
Nettofinanzvermögen	242'507	272'183	273'792	276'992	278'892	282'392

Tab. 1

Nettofinanzvermögen 2018 - 2023

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Finanzvermögen	258'294	291'563	291'292	293'792	294'992	297'992
- Wertschriften	86'906	98'822	97'500	98'000	99'500	100'000
- Finanzanlagen*	91'115	90'639	92'500	94'800	96'200	98'300
- Barvermögen	58'608	76'773	78'292	78'992	77'792	78'692
- Übriges Finanzvermögen**	21'665	25'329	23'000	22'000	21'500	21'000
./. Fremde Mittel	15'787	19'380	17'500	16'800	16'100	15'600
Überdeckung / Unterdeckung	242'507	272'183	273'792	276'992	278'892	282'392

* Finanzanlagen: vor allem "vorsorglicher Bodenerwerb"

Tab. 2

** Übriges Finanzvermögen: Forderungen (Landeskasse, Debitoren, TA)

Deckungsgrad der Verbindlichkeiten	1636%	1504%	1665%	1749%	1832%	1910%
---	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Während der Diskussion werden folgende Punkte besprochen:

Das Gesamtergebnis ist sehr gut, mit einem Plus von CHF 29 Mio. statt wie budgetiert CHF 790'000. Ausschlaggebend dafür sind mehrere Faktoren wie die Börsenentwicklung, aber auch dass die Steuerverwaltung mehrere grosse "Fälle" abschliessen konnte.

Bericht zur Jahresrechnung

Keine Anmerkungen

Erfolgsrechnung (ER)

Konto	Bemerkungen
020.437.00 Verwaltungsbussen	Bussen für nicht eingereichte Steuererklärungen. Die Tendenz ist leider steigend, heuer wurden mehr als 100 Bussen ausgestellt.
026.431.00 Gebühren für Amtshandlungen, Baugesuche, Überbauungspläne	Der grösste Teil der Erträge entsteht aus Gebühren für Baugesuche.
101.301.00 Löhne, Jahrmarktkommission, Wochenmarkt	Neu wurde die Entschädigung aller Kommissionen auf dem gleichen Konto geführt, es gibt keinen Grund, die Entschädigung für Jahrmarkt und Wochenmarkt separat zu führen.
110.306.00 Dienstkleider	Für die Gemeindepolizei wurden neue Uniformen gekauft, plus Schuhe und Velohelm. Weitere Kosten z.B. für das Wasserwerk
213.318.01 Fremdreinigung	Die Kosten entstanden wegen krankheitsbedingten Ausfällen. Zudem wurde das Budget auf diesem Konto nie angepasst.
305.301.00 Löhne und Kommissionsentschädigungen	Für die Dorfchronik wurden statt der budgetierten CHF 40'000 lediglich 10'000 benötigt. Die zuständige Person hat auch in Vaduz eine Anstellung und ihren Arbeitsschwerpunkt 2019 dort. Da die elektronische Lösung (Federführung: Gemeinde Ruggell) hinter dem Zeitplan ist, besteht kein Problem. Ziel ist, das Projekt 2021 aufzuschalten.
351.318.09 domus, Landweibelhäuser	Der Verantwortliche ist sehr kostenbewusst: die Ausstellungen haben weniger Kosten nach sich gezogen, im Bereich Pädagogik wurden keine Gelder benötigt, und in sLandweibels fanden 2019 keine Ausstellungen statt. Das Budget CHF 60'000 ist "Standardhöhe".
352 Sport- und Freizeitanlagen Dux	Die Differenz zum Budget beruht auf Einsparungen auf verschiedenen Konto sowie CHF 20'000 weniger interner Verrechnungen.
540.365.03 Beitrag VbW	Der Verein für betreutes Wohnen ist Landesangelegenheit. Der Betrag von 2017 war für ein Jugendprojekt.
943.330.00 Delkredere	Kurzdefinition: Wertberichtigungen für voraussichtliche Ausfälle bei Forderungen

Investitionsrechnung (IR)

Konto	Bemerkungen
801.565.00 Baukostenbeitrag Cipra International	Die Cipra International ist die "Alpenschutzkommission und wird deshalb unter "Alpwirtschaft" geführt - mangels eines besseren Kontos.

Bilanz

Konto	Bemerkungen
1012.00/01 Steuerguthaben neu / Steuerguthaben	Die Unterscheidung erfolgte mit dem neuen Steuergesetz
1146.00.03 Zivilschutzzeintr. Lösch- geräte Samar.Eintr.	Auf diesem Konto wurde das neue Feuerwehrfahrzeug (Container) verbucht
	Das Darlehen PVS wird unter Aktiven und Passiven geführt, d.h. ist bereits abgeschrieben.

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Geschäftsprüfungskommission das kurz vor dem Abschluss stehende Grundkonzept Zivilschutz zugestellt worden ist. Dem Gemeinderat wird dieses Konzept nach Abschluss vorgestellt.

Es wird eine Regelung erarbeitet, nach welcher die Finanzkommission von den Finanzinstituten bei Eintreten gewisser Bedingungen "automatisch" informiert wird.

Der Gemeinderat dank dem Gemeindegassier, den Kontoverantwortlichen und allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

1. Die Gemeindefinanzrechnung 2019 wird genehmigt und den verantwortlichen Organen im Sinne von Art. 16 Gemeinde-Finanzhaushaltsgesetz Entlastung erteilt.
2. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

129 Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland – Wasser- Verbundleitung WLU - Schaan (GWO) / Adaptierungen

Ausgangslage

Die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU) gelangt mit Schreiben vom 11. Mai 2020 mit Anträgen an die Gemeindevorstellung Schaan. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um 2 verschiedene Anträge, die auch gesondert betrachtet werden müssen.

Antrag an die Gemeinde Schaan:

1. *Die WLU ersucht die Gemeinde Schaan um eine generelle Zustimmung zum angedachten Vorgehen i.S. Neubau Stufenpumpwerk Schaan-Nendeln auf der Schaaner Parzelle Nr. 4417.*
2. *Die WLU fragt die Gemeinde Schaan an, ob die Bereitschaft zu einer erhöhten Wasserabgabe an die WLU im erwähnten Ausmass vorhanden ist. Die WLU kann sich vorstellen, sich am Bau einer gemeinsamen Wassergewinnungsanlage zu beteiligen. Bei einem positiven Entscheid müsste das weitere Vorgehen gemeinsam festgelegt werden.*

Das erwähnte Schreiben vom 11. Mai 2020 an die Gemeindevorstellung Schaan mit weiteren Erläuterungen und Informationen und die Vorstudie Stufenpumpwerk Schaan-Nendeln – Bedarfsabklärung Neubau liegen diesem Antrag elektronisch bei.

Zum Antrag 1:

Die WLU wird bereits heute mit zusätzlichem Trinkwasser von der Wasserversorgung Schaan (GWO) versorgt. Die Versorgung erfolgt über die bestehende Leitung Schaan-Bendern mit Stufenpumpwerk und der Leitung Schaan-Nendeln. Die Leitung Schaan-Nendeln wird allein über die Druckdifferenz der beiden Netze (Schaan / Nendeln) betrieben. Die Druckdifferenz ist jedoch so klein, dass in verschiedenen Szenarien nicht genügend Wasser nachfliessen kann. Mit dem Bau eines Stufenpumpwerks an der Verbundleitung Schaan-Nendeln kann die Versorgungssicherheit der gesamten WLU wesentlich verbessert werden. Zudem könnten die beiden Reservoirs Schaanwald und Nendeln gefüllt werden. Besonders im Gebiet Nendeln könnte die Versorgungssicherheit und die Löschwassersicherheit deutlich erhöht werden.

Die Gemeindebauverwaltung empfiehlt, dem Gesuch statt zu geben und die generelle Zustimmung zum angedachten Vorgehen zu erteilen.

Zum Antrag 2:

Der Antrag 2 kann momentan nicht abschliessend beantwortet werden.

Zur Vorgeschichte:

Die Hilcona AG hat am 09. September 2019 zwei provisorische Anträge zur Anpassung der Konzession vom 05. Dezember 1980 zur Entnahme von Grundwasser zur Nutzung als Trink- und Brauchwasser beim Amt für Umwelt eingereicht. Im Zusammenhang mit diesen Anträgen (Konzessionsverlängerung und Erhöhung der zulässigen Fördermenge) wurden verschiedene Abklärungen durchgeführt. Die Abklärungen zeigen, dass eine Verlängerung der Konzession bis ins Jahr 2070 verschiedene öffentliche Interessen tangiert, so insbesondere die in den Richtlinien der Gemeinde Schaan und des Landes Liechtenstein vorgesehenen Entwicklungen in die-

sem Gebiet (Siedlungsentwicklung, Umfahrungsstrasse). Weitere betroffene öffentliche Interessen sind der Grundwasserschutz und die Trinkwasserversorgung. Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 07. April 2020 auf Basis der Abklärungen die beiden provisorischen Anträge beraten und diese im Sinne einer Vorprüfung abgelehnt.

Bis zum Ablauf der bestehenden Konzession im Jahr 2030 soll der Hilcona AG allerdings die Förderung im bisherigen Rahmen, der deutlich über die konzessionierte Wassermenge hinaus geht, ermöglicht werden.

Die Ablehnung der Konzessionsverlängerung hat zur Folge, dass die Gemeinde Schaan nach dem Jahr 2030 der Hilcona AG ca. 1'000'000.00 m³/Jahr mehr Trinkwasser zur Verfügung stellen muss. Aus heutiger Sicht, mit der vorhandenen Infrastruktur, ist dies nur kurzfristig und von kurzer Dauer möglich. Aus diesem Grund beschäftigt sich die Gemeindebauverwaltung seit geraumer Zeit mit der Weiterentwicklung der im GWP der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland bereits langfristig vorgesehenen Erweiterung der Grundwasserförderung, Speicherung und Verteilung. Dazu ist die Gemeindebauverwaltung in engem Kontakt mit der Gemeinde Vaduz und möchte mit dieser bis Ende des Jahres die weitere strategische Entwicklung gemeinsam für beide Gemeinden aufgearbeitet haben. Nach heutigem Kenntnisstand könnte die WLU grundsätzlich, nach Fertigstellung der zu erwartenden Erweiterungen, mit einer erhöhten Wassermenge beliefert werden. Erst nach Vorliegen dieser Strategie kann der Antrag 2 definitiv beantwortet werden. Die Gemeindebauverwaltung empfiehlt, Strategieentscheidungen abzuwarten und anschliessend der WLU eine entsprechende Entscheidung mitzuteilen.

Dem Antrag liegen bei

- Schreiben der WLU vom 11. Mai 2020 betreffend Wasser-Verbundleitung WLU – Schaan
- Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland, Stufenpumpwerk Schaan – Nendeln / Bedarfsabklärung Neubau, Technischer Bericht

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt den Antrag 1 und erteilt die generelle Zustimmung zum angedachten vorgehen i.S. Neubau Stufenpumpwerk Schaan – Nendeln auf der Schaaner Parzelle Nr. 4417.
2. Der Gemeinderat stellt den Antrag 2 zurück, bis die Strategieentscheidungen mit der Gemeinde Vaduz und der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland vorliegen, teilt der WLU aber die grundsätzliche Bereitschaft zur erhöhten Wasserabgabe mit.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

130 Inertstoffdeponie Ställa/Forst – Baumeisterarbeiten Bauetappe 2020 und Projektierung Bauetappe 2021 / Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2020, Trakt. 102, wurde das Projekt und der Kredit für den Ausbau 2020 genehmigt.

Beim Projekt 2020 sind die letzten Vorbereitungen für die im nächsten Jahr auszuführenden Abdichtungsarbeiten des Bauabfallkompartiments beinhaltet. Ebenso der Bau der Basisentwässerung, der Bau von Schleppplatten und Konsolen beim Fassungsbauwerk und Böschungskorrekturen beim Werkleitungsbau. Da diese Arbeiten in engem Zusammenhang mit dem Abbau des Kiesmaterials durch die Gebr. Hilti AG stehen, wurde von derselben Firma ein Angebot eingeholt und geprüft. Die Offertpreise stimmen mit ähnlich gelagerten, öffentlich ausgeschriebenen Preisen überein. Die Gemeindebauverwaltung empfiehlt die Vergabe im Verhandlungsverfahren mit nur einem Anbieter zur Genehmigung.

Damit im Jahr 2021 frühzeitig mit den Ausbauarbeiten für die Abdichtung des Bauabfallkompartiments begonnen werden kann, ist es notwendig, die Projektierungsarbeiten für den Ausbau 2021 bis im Herbst abgeschlossen zu haben. Wie bereits mehrfach erwähnt, erfordert die Umsetzung des Deponiekonzepts ein abgestimmtes Vorgehen und ein vertieftes Fachwissen. Nachdem sich die Firma Hanno Konrad Anstalt in Deponieangelegenheiten spezialisiert hat und seit Jahrzehnten das Deponieprojekt Schaan begleitet bringt sie die nötige Erfahrung mit. Die nächstjährigen Abdichtungsarbeiten stehen im direkten Zusammenhang mit den bereits getätigten Arbeiten rund um das Bauabfallkompartiment. Der Bau des Bauabfallkompartiments der Gemeinde Vaduz wurde ebenso vom Ingenieurbüro Hanno Konrad Anstalt begleitet. Die Gemeinde Schaan kann aus diesen Erfahrungen profitieren.

Auf Grundlage der letzten Arbeitsvergaben für die Projektierungsarbeiten wurde beim Ingenieurbüro Hanno Konrad Anstalt eine entsprechende Offerte eingeholt. Die Offerte wurde geprüft und entspricht den letzten Vergaben. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag nach ÖAWG als Direktvergabe zu vergeben.

Dem Antrag liegen bei

- Offerte Inertstoffdeponie Ställa/Forst, Bauetappe 2020, Gebr. Hilti AG, Schaan
- Offerte Inertstoffdeponie Ställa/Forst, Projektierung Bauetappe 2021, Hanno Konrad Anstalt, Schaan

Antrag

1. Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten für das Projekt „Inertstoffdeponie Ställa/Forst, Bauetappe 2020, an die Firma Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Offertsumme von CHF 152'103.95.
2. Der Gemeinderat vergibt die Projektierungsarbeiten für das Projekt „Inertstoffdeponie Ställa/Forst, Bauetappe 2021“ an die Firma Hanno Konrad Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von CHF 104'557.50.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

131 Wasserversorgung Schaan – Anschluss Wasserzähler an Smart Meter Infrastruktur der Liechtensteinischen Kraftwerke / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 30. August 2017, Trakt. Nr. 158, dem Projekt „Anschluss Wasserzähler an Smart Meter Infrastruktur der Liechtensteinischen Kraftwerke“ zugestimmt und einen entsprechenden Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 650'000.00 genehmigt. Im Jahr 2017 hat die Wasserversorgung Schaan zusammen mit der Liechtensteinischen Gasversorgung mit der Umstellung auf Smart Meter mit dem Los 1 begonnen. Beim Los 1 und 2 war die Liechtensteinische Gasversorgung mit beteiligt. Diese Arbeiten sind abgeschlossen.

Das Los 3 betrifft nur noch Anschlüsse der Wasserzähler der Gemeinde. Für das Budgetjahr 2020 sind die Anschlüsse der 3. und somit letzten Etappe (Los 3, Teil 1 und 2) vorgesehen. Aufgrund der Corona- Pandemie wurde in einem ersten Schritt beim Los 3 nur der 1. Teil ausgeschrieben und Anfang Mai beauftragt. Die Situation hat sich nun stabilisiert und der 2. Teil konnte ausgeschrieben werden. Mit diesem Teil 2 kann das Projekt Anschluss Wasserzähler an die Smart Meter Infrastruktur der Liechtensteinischen Kraftwerke abgeschlossen werden. Die fristgerecht eingereichten Angebote für das Los 3, Teil 2, wurden fachlich und rechnerisch geprüft.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Offertvergleich und Vergabeantrag Elektroanlagen Smart Meter Wasser
- Offertöffnungsprotokoll

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Elektroinstallationen für das Teilprojekt 2020, Los 3, Teil 2, „Anschluss Wasserzähler an Smart Meter Infrastruktur der Liechtensteinischen Kraftwerke“, an die Firma Liechtensteinische Kraftwerke, Schaan, zur Offertsumme von CHF 107'072.65.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

132 Anwesen Steinegerta 26 – Sanierung / Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An der Sitzung vom 13. November 2019, Trakt. 217, hat der Gemeinderat das Projekt Sanierung Anwesen Steinegerta 26 inkl. Kostenvoranschlag genehmigt und den Verpflichtungskredit im Betrag von CHF 6'850'000 inkl. MwSt. bewilligt.

In Anlehnung an das Gesetz vom 19. Juni 1998 über die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen unterhalb der Schwellenwerte wurden folgende Arbeiten ausgeschrieben:

Direktvergabeverfahren:

BKP 221.5	Aussentüren aus Holz (Tend)
BKP 901.0	Möbliierung Bistro (Tend)

Der Eingabetermin der Offerten war auf Montag, 15. Juni 2020, 17.00 Uhr, festgelegt. Die Offertöffnung erfolgte am Dienstag, 16. Juni 2020 in der Gemeindebauverwaltung.

Die Offerten wurden vom beauftragten Büro auf deren Inhalt und Preise überprüft und das entsprechende Offertvergleichsformular ausgefüllt.

Dem Antrag liegen bei:

- Offertöffnungsprotokoll (elektronisch)
- Offertvergleich u. Vergabeantrag (elektronisch)
- Originalofferten

Antrag

Folgende Aufträge werden an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben:

BKP 221.5 Aussentüren aus Holz (Tend)

an die Firma Ferdi Frick AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 76'716.80 inkl. 7.7 % MwSt.

Summe KV CHF 61'442.85

BKP 901.0 Möbliierung Bistro (Tend)

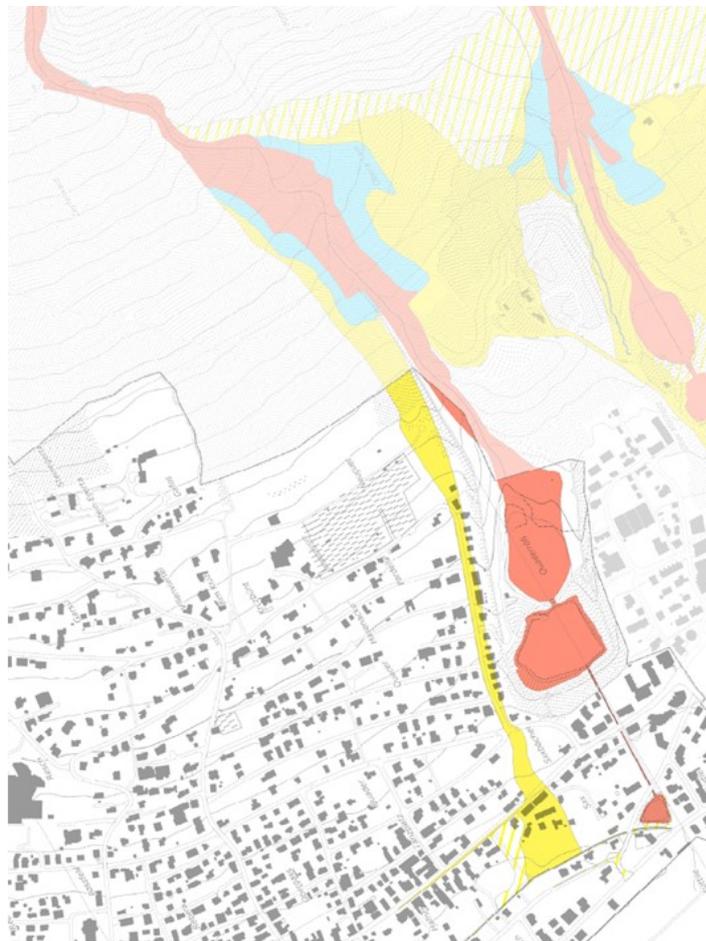
an die Firma Möbel Hilti AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 45'524.35 inkl. 7.7 % MwSt.

Summe KV CHF 49'542.00

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

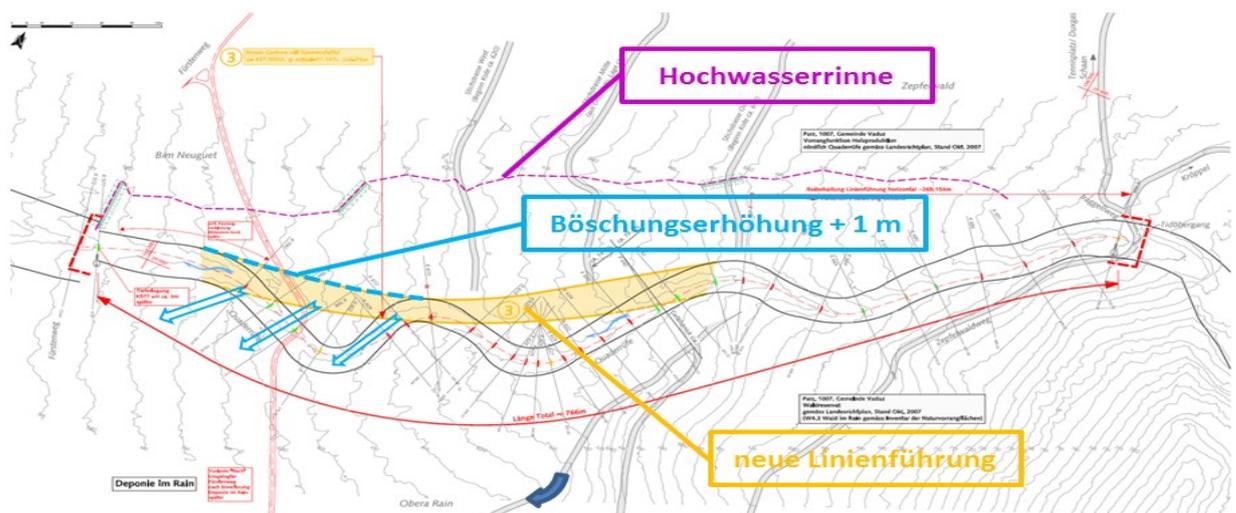
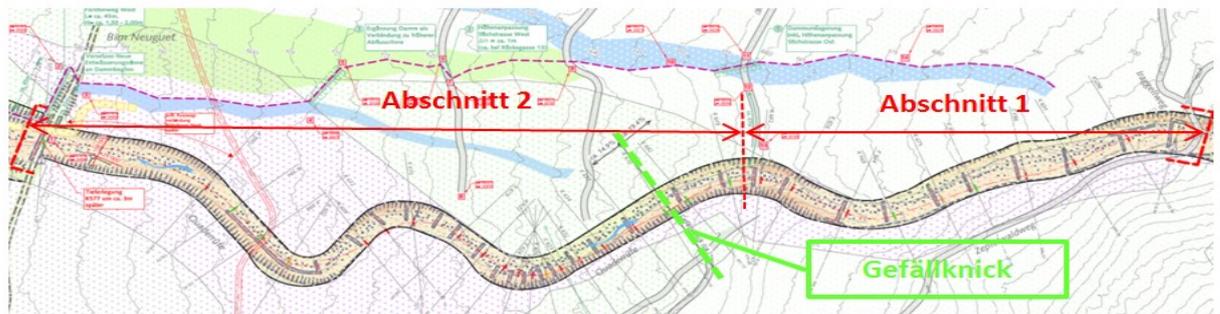
Der Antrag wird genehmigt.

Quaderrüfe







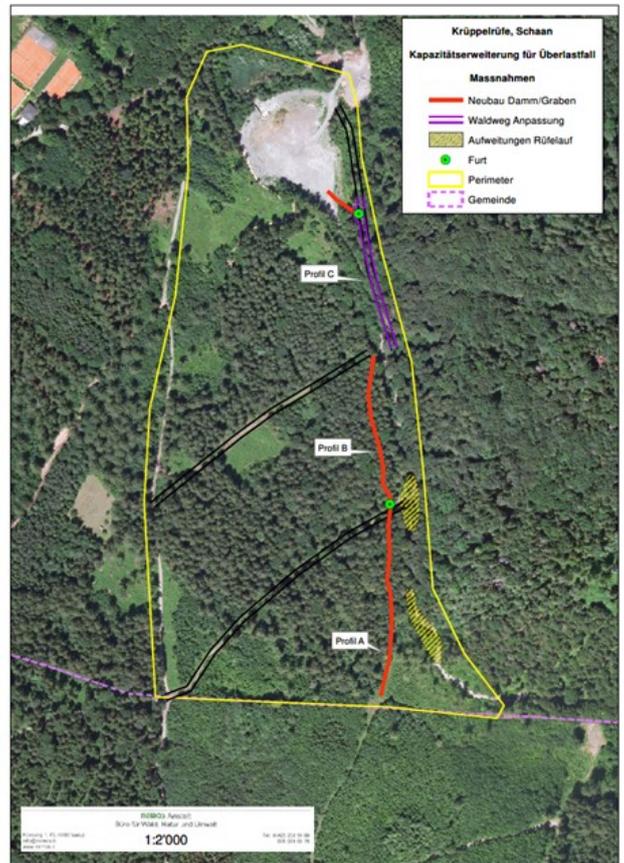
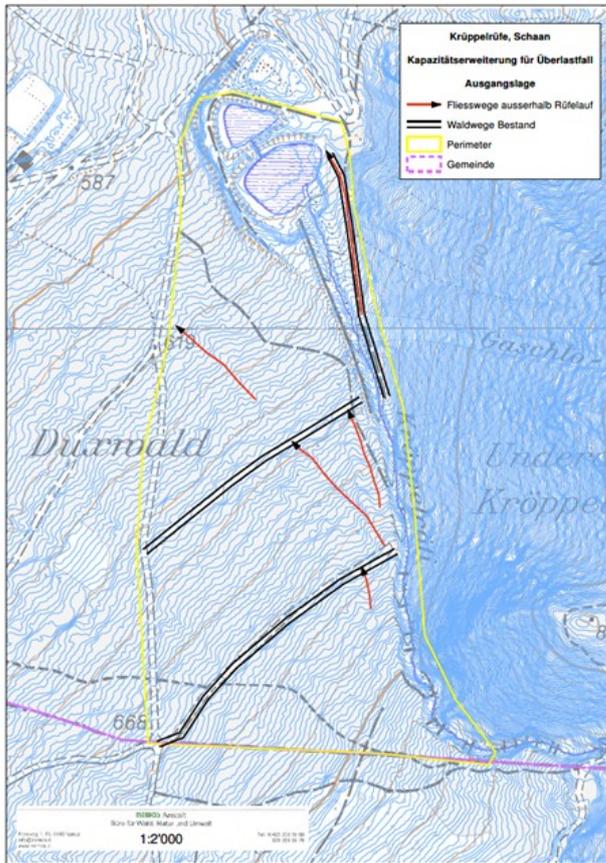






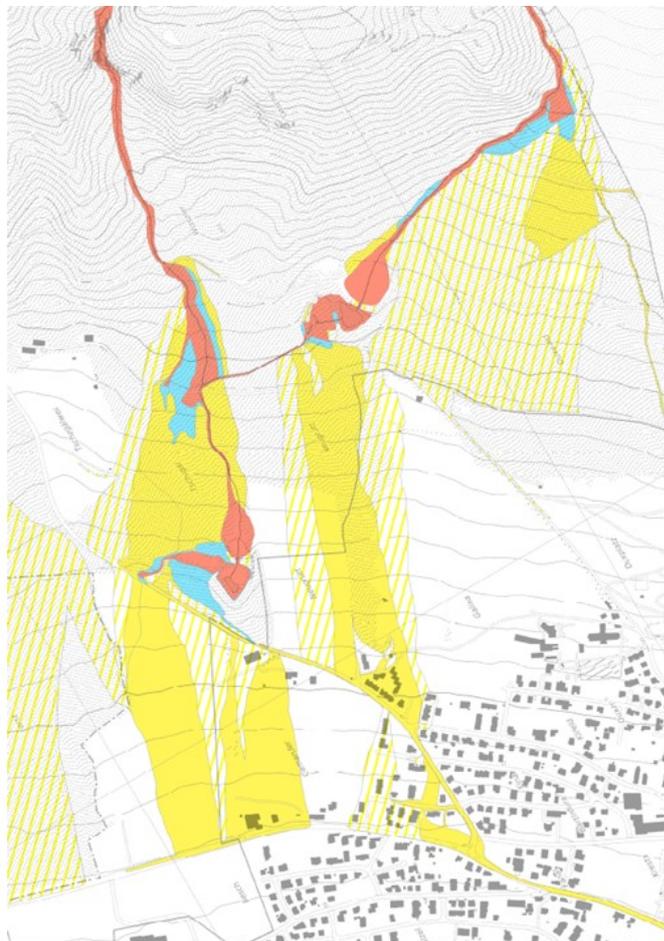
Krüppelrüse





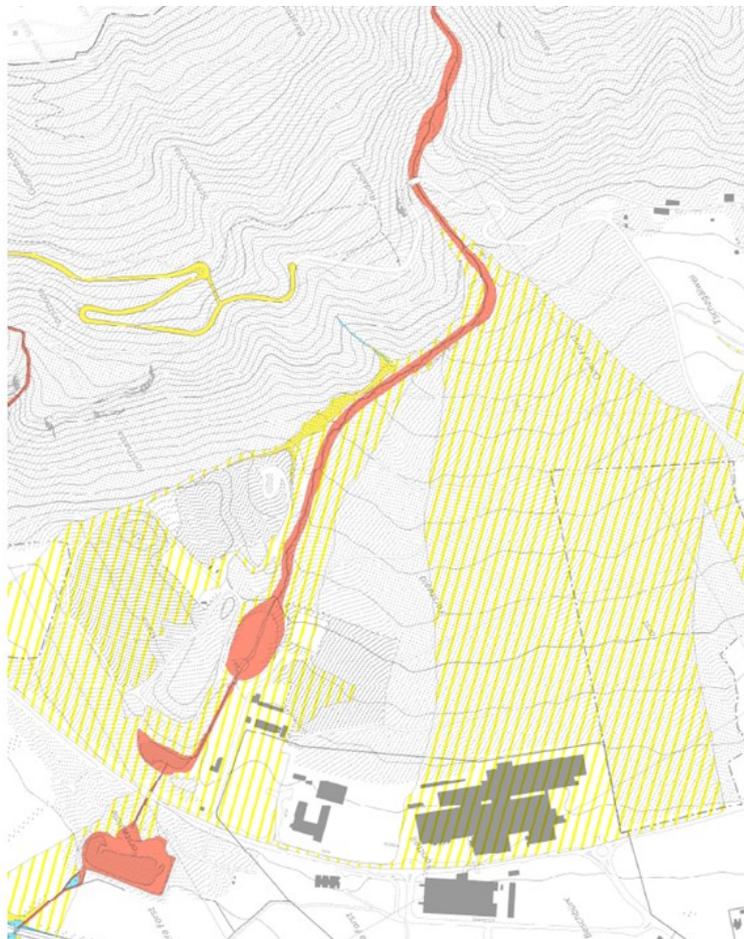


Gamanderrüfe





Forstrüfe

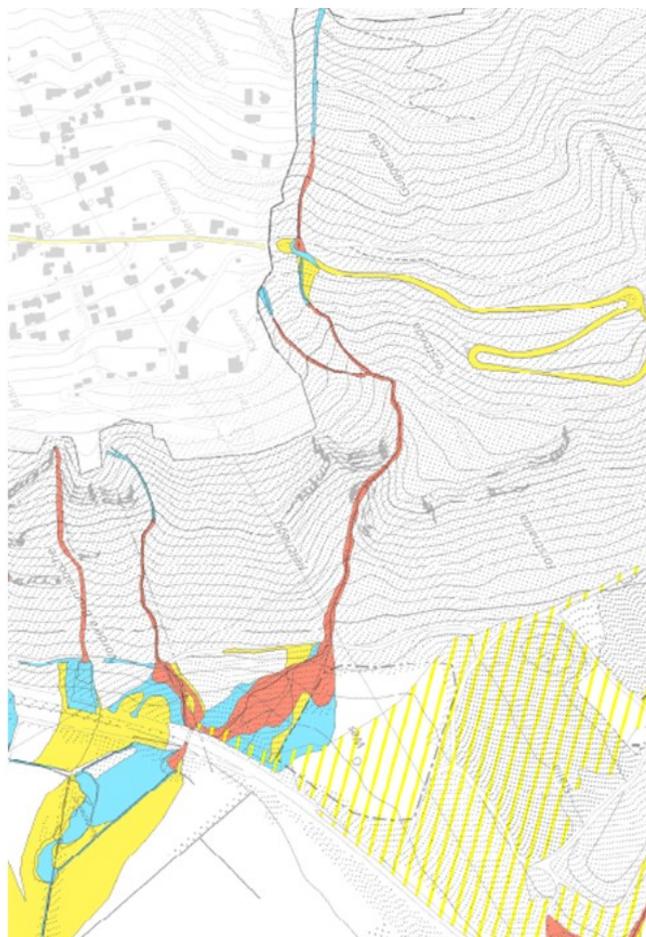


Schlamm­sammler 1 / oberhalb der Feldkircher Strasse
nach dem Einbau des Biberschutzes





Ställabach

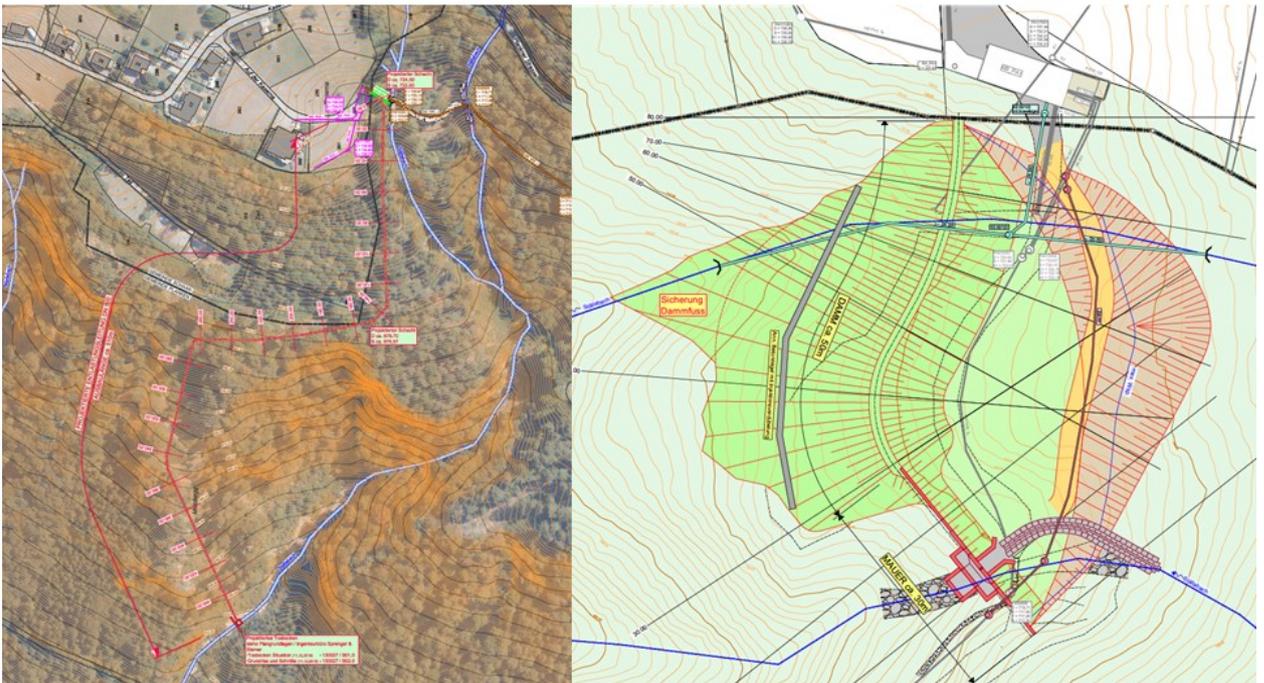


Weiteres Vorgehen

- Abschätzung der Entwicklung des Ställabachs auf die nächsten paar Jahrzehnte
 - Auftrag an Marty Ingenieure AG (Naturgefahrenmanagement)
- Variantenstudium
 - Auftrag an Wenaweser und Partner Bauingenieure AG

➤ Gemeinden Schaan und Planken

Ställabach - Variantenstudium



Dabei werden folgende Punkte besprochen:

- Die Kosten für die Rüfeverbauungen trägt seit ca. 15 Jahre vollständig das Land.
- Die Gefahrenkarten werden für jedes Gewässer erstellt, mit den verschiedensten Szenarien und Problemen.
- Gewisse Risiken bleiben trotz allem bestehen; bei bewohnten Gebieten werden grössere Verbauungen erstellt, aber eine 100 %ige Sicherheit gibt es nicht.
- Der Biber ist für die Rüfeverbauungen problematisch: in einen der Schlammsammler wurden 26 Löcher gegraben, was für die Stabilität nicht wirklich gut ist.
- Die Dämme haben heute innen keinen Bewuchs mehr.
- Verschiedene Dämme sind nur aufgeschüttet und haben keine zusätzlichen Sicherungen. Die Sicherung entsteht durch den Bewuchs von aussen; in der Zwischenzeit besteht ein kleines Restrisiko. Es musste ein Kompromiss zwischen Naturschutz und Rüfeverbauung getroffen werden.
- Bei der Gamander-Rüfe wurde früher der Ablauf über den Damm geführt. Heute befindet sich dort aber ein Wohngebiet, weshalb das Wasser durch ein Rohr weggeführt wird. Ein Graben ist nicht machbar.
- Das Risiko der Rüfen steigt mit dem Klimawandel an. Deshalb wird die Hydrologie bei der Erstellung der Gefahrenkarte (Überarbeitung jeweils alle 10-15 Jahre) einbezogen.

- Die Verbauungen sind auf ein 300-Jahre-Ereignis ausgerichtet.
- In Liechtenstein befinden sich total 25 Rufen; hinzu kommen verschiedene Gräben etc., welche für das ABS sicherheitsrelevant sind. Die Gemeinde Schaan befindet sich ganz auf einem Rufekegel, andere Gemeinden teilweise (bzw. diejenigen am Eschnerberg gar nicht). Der Fels selbst ist "schlechtes Material", da es sich um eine "Quetschzone" handelt. Dies ist augenfällig bei einem Vergleichsblick zu den Kreuzbergen hin.
- In Schaan gibt es nur noch "geringe Gefahren", Schaan steht gegenüber den anderen Gemeinden am besten da.

Der Gemeinderat dankt für die grossen Anstrengungen des ABS sowie auch für die heutige Präsentation.

Schaan, 27. August 2020

Gemeindevorsteher Daniel Hilti:
